

David Forster

**«Wiedergutmachung»
in Österreich und der BRD
im Vergleich**

StudienVerlag
Innsbruck-Wien-München

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| I. EINLEITUNG | 11 |
| 1. Fragestellung und Methode | 11 |
| 2. Theoretische Ansätze zum Umgang mit der NS-Vergangenheit | 12 |
| 3. Zum Forschungsstand | 20 |
| <i>Exkurs: Die wissenschaftliche Debatte um die „Opferthese“ Österreichs</i> | 23 |
| 4. Zum Begriff „Wiedergutmachung“ | 24 |
| 5. Zum Aufbau | 29 |
| | |
| II. „WIEDERGUTMACHUNG“ IN DER BRD | 31 |
| 1. Die Legitimation des politischen Systemwechsels in den Nachfolgestaaten | 31 |
| 2. Zum Umgang mit der NS-Vergangenheit in Westdeutschland vom Ende des „Dritten Reichs“ bis in die Anfangszeit der Bundesrepublik | 31 |
| 2.1 Das Scheitern der Weimarer Republik als Anknüpfungspunkt für den politischen Neubeginn in Westdeutschland | 31 |
| 2.2 Der Umgang mit den Tätern von 1945 bis 1949 | 33 |
| 2.2.1 Strafverfolgung von NS-Tätern und politische „Säuberung in Deutschland unter alliierter Besatzung | 33 |
| 2.2.2 Entnazifizierung in den Westzonen | 34 |
| 2.3 „Wiedergutmachung“ von 1945 bis Anfang der 50er Jahre | 38 |
| 2.3.1 Die Alliierten und die Frage der „Wiedergutmachung“ | 38 |
| 2.3.2 Von der Einheit zur Fragmentarisierung: Die Interessenorganisationen der NS-Opfer | 41 |
| 2.3.3 „Wiedergutmachung“ in den Westzonen | 42 |
| 3. Die Gründung der Bundesrepublik Deutschland 1949 und der Umgang mit der NS-Vergangenheit | 55 |
| 3.1 Die Internalisierung des Nationalsozialismus. „Bonn ist nicht Weimar“ und Antritt der Teilrechtsnachfolgeschaft | 55 |
| 3.2 Teilsouveränität, Bund-Länder-Dualismus und „Parlamentarisierung“: „Wiedergutmachung“ unter veränderten Rahmenbedingungen | 57 |
| 3.3 Zum „Klimawechsel“ im Umgang mit Opfern und Tätern in der BRD | 58 |
| 4. Die Diskussionen um den Ausbau der „Wiedergutmachung“ von 1949 bis zu den Vereinbarungen im „Überleitungsabkommen“ 1952 | 60 |
| 4.1 Die Regierungsparteien und die Frage der „Wiedergutmachung“ | 60 |
| 4.2 Die Debatten über die Vereinheitlichung der „Wiedergutmachung“ | 60 |

| | |
|--|----|
| 4.3 „Beamtenentschädigung“ 1951: „Tauschgeschäft“ im Rahmen der „Versöhnung“ | 62 |
| 4.4 Das „Überleitungsabkommen“ von 1952 und die „Wiedergutmachung“ | 64 |
| 5. „Wiedergutmachung“ vom Luxemburger Abkommen 1952 bis zum Bundesrückerstattungsgesetz 1957 | 65 |
| 5.1 Das Luxemburger Abkommen mit Israel und der Claims Conference 1952 | 65 |
| 5.2 Das Bundesergänzungsgesetz von 1953 | 71 |
| 5.2.1 „Politisches Tauziehen“ um die Entschädigung: Von den Entwürfen bis zum Beschuß eines „Provisoriums“ | 71 |
| 5.2.2 Zu den Auswirkungen des BErgG | 72 |
| 5.2.3 Das BErgG und die Reaktionen der Westalliierten | 74 |
| 5.3 Das Bundesentschädigungsgesetz von 1956 | 75 |
| 5.3.1 Die Entwicklung vom Bundesergänzungsgesetz zum Bundesentschädigungsgesetz | 75 |
| 5.3.2 Die Bestimmungen des Bundesentschädigungsgesetzes von 1956 | 76 |
| 5.3.3 Das BEG in der Praxis | 78 |
| 5.4 Das Bundesrückerstattungsgesetz von 1957 | 83 |
| 5.4.1 Zur Entstehung des Bundesrückerstattungsgesetzes | 83 |
| 5.4.2 Die Bestimmungen des Bundesrückerstattungsgesetzes | 84 |
| 6. Schlußstrich unter die NS-Vergangenheit? | 85 |
| 6.1 „Schlußstrichmentalität“ und Umgang mit der NS-Vergangenheit Ende der 50er Jahre bis Mitte der 60er Jahre | 85 |
| 6.2 Das Allgemeine Kriegsfolgengesetz von 1957: Entschädigung für „sonstiges Staatsunrecht“ | 86 |
| 6.3 Abschuß der Rückerstattungsgesetzgebung: Zu den Änderungen des Bundesrückerstattungsgesetzes von 1958 bis 1969 | 86 |
| 6.4 „Wiedergutmachung“ für „Westverfolgte“ – Zu den Globalabkommen mit 12 Staaten von 1959 bis 1964 | 88 |
| 6.5 Zum Umgang mit den Tätern in den 60er Jahren | 89 |
| 6.6 Das Bundesentschädigungs-Schlußgesetz von 1965 | 90 |
| 6.6.1 Zu den Verhandlungen über eine Novellierung des Bundesentschädigungsgesetzes | 90 |
| 6.6.2 Die Bestimmungen des Schlußgesetzes | 93 |
| 6.6.3 Das Bundesentschädigungs-Schlußgesetz in der Praxis | 93 |
| 6.7 Zur Situation der „vergessenen“ und „disqualifizierten“ NS-Opfer | 95 |
| 7. „Nachbesserungen“: „Wiedergutmachung“ nach dem „Schlußgesetz“ | 97 |
| 7.1 Die Forderungen der Opfer und die Haltung der Regierungen nach Beschuß des Bundesentschädigungs-Schlußgesetzes | 97 |
| 7.2 Zu den Änderungen im Bundesentschädigungsrecht | 98 |
| 7.3 „Wiedergutmachung“ in der Sozialversicherung | 98 |
| 7.4 „Indirekte Wiedergutmachung“ für osteuropäische NS-Opfer | 99 |

| | |
|--|------------|
| 7.5 „Härteregelungen“ in den 70er und frühen 80er Jahren | 101 |
| 7.6 Kritik an der bundesdeutschen „Vergangenheitsbewältigung“. Einstellungswandel, politische Wende und das Verhältnis zu Opfern und Tätern in den 70er Jahren | 101 |
| 7.7 Die 80er Jahre: Auseinandersetzungen um die NS-Vergangenheit und Diskussionen über die „Wiedergutmachung“ | 103 |
| 7.8 „Wiedergutmachung“ nach der Wiedervereinigung Deutschlands | 105 |
| 8. Aktuelle Entwicklung | 107 |
| | |
| III. „WIEDERGUTMACHUNG“ IN ÖSTERREICH | 110 |
| | |
| 1. Die Zweite Republik und die NS-Vergangenheit. Die österreichische „Reparatur der Geschichte“ | 110 |
| 1.1 Das Ende der nationalsozialistischen Herrschaft in Österreich. Zur Dialektik von Befreiung und Besetzung | 110 |
| 1.2 Unbelasteter Neubeginn? Der Mythos von der „Stunde Null“ | 111 |
| 1.3 Die Externalisierung des Nationalsozialismus | 112 |
| 1.4 Der „Opfermythos“. Zur politischen Instrumentalisierung der „Moskauer Deklaration“ von 1943 | 113 |
| 1.4.1 Die Grundzüge der „Erklärung über Österreich“ | 113 |
| 1.4.2 Die Etablierung der „Opferthese“ in der österreichischen Unabhängigkeitserklärung | 113 |
| 1.4.3 Die „Opferthese“: „Lebenslüge“ der Republik | 114 |
| 2. Zum Umgang mit NS-Opfern und Tätern in der unmittelbaren Nachkriegszeit | 118 |
| 2.1 Das Verhältnis zu den Tätern in den ersten Nachkriegsjahren | 118 |
| 2.1.1 Die Haltung der österreichischen Parteien zur NS-Vergangenheit und zu den „Ehemaligen“ | 118 |
| 2.1.2 Die Entnazifizierung von 1945 bis 1947 | 119 |
| 2.2 Der Umgang mit den NS-Opfern in der unmittelbaren Nachkriegszeit | 121 |
| 2.2.1 Zur Situation der Opfer nationalsozialistischer Verfolgung in den ersten Nachkriegsjahren | 121 |
| 2.2.2 Staatliche Befürsorgung statt Entschädigung: Die ersten Maßnahmen im Bereich der Opferfürsorge | 124 |
| 2.2.3 Die Entwicklung im Bereich der Rückerstattung entzogenen Eigentums bis zum Vierten Rückstellungsgesetz | 128 |
| 2.2.4 „Wiedergutmachung“ in der Sozialversicherung | 134 |
| 3. Die Verfestigung der „Opferthese“: Zum Umgang mit NS-Opfern und Tätern Ende der 40er | 135 |
| 3.1 Die Verdrängung des Widerstandes. Zum Wandel des Opferbegriffs | 135 |
| 3.2 Die „Versöhnung“ mit den „Ehemaligen“ | 136 |
| 3.3 Die Auflösung des „Bundesverbandes“: Interessenvertretung der NS-Opfer unter geänderten Rahmenbedingungen | 137 |

| | |
|--|------------|
| 3.4 Die Rückerstattung geraubten Eigentums bis zum Abschluß der Rückstellungsgesetzgebung | 138 |
| 3.4.1 Der „Verband der Rückstellungsbetroffenen“: | |
| Zum Widerstand gegen die Rückstellungsgesetzgebung | 138 |
| 3.4.2 Abschluß der Rückstellungsgesetzgebung und Fazit | 138 |
| 3.5 Opfer-Befürsorgung und Entschädigungsfrage bis zum Abschluß des Staatsvertrages | 141 |
| 3.5.1 Verbesserung der Rechtslage für „passive“ Opfer | 141 |
| 3.5.2 Die Frage der Haftentschädigung: Die Diskussionen und Entscheidungsprozesse von 1949 bis zur 7. OFG-Novelle | 142 |
| 3.5.3 Die Aufnahme von Verhandlungen zwischen dem „Committee for Jewish Claims on Austria“ und der österreichischen Bundesregierung | 145 |
| 4. Der österreichische Staatsvertrag und der Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit | 146 |
| 4.1 Die Verhandlungen zum Staatsvertrag unter dem Gesichtspunkt der „Opferthese“ als Rahmenbedingung | 146 |
| 4.1.1 Die österreichische Interpretation des „Anschlusses“ und die Staatsvertragsverhandlungen | 146 |
| 4.1.2 Ambivalenz und Wandel der alliierten Haltung gegenüber Österreich | 147 |
| 4.1.3 „Mitverantwortungsklausel“ und Staatsvertrag: Die endgültige Festsetzung der „Opferthese“ | 148 |
| 4.2 Staatsvertrag und staatlicher Umgang mit Tätern und Opfern | 149 |
| 4.2.1 „Innere Befriedung“: Die Beendigung der Nationalsozialisten-Gesetzgebung | 149 |
| 4.2.2 Der Artikel 26 des Österreichischen Staatsvertrags und die Forderungen der Opfer | 150 |
| 5. Verhandlungen, Leerläufe und Resultate: Die Entwicklung im Bereich „Wiedergutmachung“ von 1956 bis 1961 | 151 |
| 5.1 Sozialversicherungsrechtliche Maßnahmen für NS-Opfer | 151 |
| 5.2 Das Hilfsfondsgesetz von 1956 | 151 |
| 5.3 Der Beschluß über die „Gewährung von Wiedergutmachung“ und die Entwicklung in der BRD | 152 |
| 5.4 Das Auffangorganisationsgesetz und die 11. Novelle des Opferfürsorgegesetzes 1957 | 152 |
| 5.5 Gesetze für Verfolgte, Opfer des Krieges und „Spätheimkehrer“ im Jahr 1958 | 153 |
| 5.6 Zähe Verhandlungen über die „Wiedergutmachung“ von NS-Verbrechen (1958 – 1961) | 154 |
| 6. Die „große österreichische Wiedergutmachung“? | 156 |
| 6.1 Das Abgeltungsfondsgesetz | 156 |
| 6.2 Die 12. OFG-Novelle | 156 |
| 6.3 Das „Kreuznacher Abkommen“ | 157 |
| 6.4 Der Fonds aus erblosem Vermögen und der „Neue Hilfsfonds“ | 159 |
| 7. Schrittweise Verbesserungen: Zum Ausbau bestehender Regelungen bis zum „großen Erwachen“ Mitte der 80er Jahre | 159 |

| | |
|---|------------|
| 8. Die Erosion der „Opferthese“ und die „Wiedergutmachung“ | 163 |
| 8.1 Zu den Kontroversen um Österreichs NS-Vergangenheit in den 80er Jahren | 163 |
| 8.1.1 Die „Affäre Frischenschlager-Reder“ 1985: Risse im Österreich-Bild von der „Insel der Seligen“ | 163 |
| 8.1.2 Der „Fall Waldheim“ und die beginnende Erosion der „Opferthese“ | 164 |
| 8.1.3 Das „Bedenkjahr“ 1988 | 165 |
| 8.2 Zu den Maßnahmen im Bereich der „Wiedergutmachung“ in der zweiten Hälfte der 80er Jahre | 166 |
| 8.3 Kritik an den „Lebenslügen“ der Republik in den 80er und 90er Jahren | 168 |
| 8.4 Das Bekenntnis zur „moralischen Mitverantwortung“ – Die offizielle Verabschiedung von der Eindimensionalität der „Opferthese“ in den 90er Jahren | 168 |
| 8.5 Der Nationalfonds – Eine späte Geste | 171 |
| 8.6 NS-Raubkunst und Restitution: Der lange Weg bis zum „Mauerbachfonds“ | 173 |
| 9. Aktuelle Entwicklung | 175 |
| IV. SCHLUSSBETRACHTUNG | 183 |
| ANMERKUNGEN | 199 |
| QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS | 258 |